

Lichtblick für Tiere e.V.



Aktive Hilfe für gequälte Tiere

Ameranger Str. 43

83119 Obing

Telefon: 08624-87 56 43

Fax: 08624-87 596 31

E-Mail: schuster@lichtblick-tiere.de

www.lichtblick-tiere.de

Infobrief 11/2016

Liebe Tierfreunde,

ein ganzes Jahr ist diesmal vergangen, ohne dass Sie von uns gehört haben.

Wir bedauern dies sehr, aber wir waren mit unseren Tieren derart eingespannt, dass kaum Zeit für andere Aktivitäten blieb. Wir hoffen diese Zeilen erreichen Sie bei guter Gesundheit und in Zufriedenheit.

Wir danken für langjährige Mitgliedschaft

10-jährige Mitgliedschaft in 2016

Frau	Metz	Gabriele
Frau	Bogos	Sandra
Herr	Mayer	Florian
Herr	Dubowy	Roy

Glückskinder

Im Herbst letzten Jahres kam Hope aus Rumänien zu uns. Sie war in einer schlimmen Verfassung. Aufgrund eines Juckreizes hatte sie sich alle Haare am Rücken ausgerissen. Sie war absolut nicht zugänglich und eine Behandlung war nicht möglich. Sobald man ihr Fell behandeln wollte biss sie um sich. Auch mit den anderen Hunden nahm sie keinen Kontakt auf. Wir hatten gehört, dass sie im Tierheim in Rumänien mit einer Hündin zusammen lebte, mit der sie innige Freundschaft verband.

Deshalb unternahmen wir alle Anstrengungen, dass auch diese Hündin, Sally, die schon etwa 6 Jahre alt war zu uns kam. Aber die beiden Hündinnen nahmen keinerlei Notiz von einander und gingen sich aus dem Weg.

Mit Sally kam ein besonderer Hund zu uns. Sie ist offensichtlich keinerlei menschlichen Kontakt gewohnt. Erst seit kurzer Zeit ist es überhaupt möglich sie mal kurzzeitig zu streicheln. Ansonsten geht sie jedem Kontakt aus dem Wege. Auch mit den anderen Hunden hat sie keinen Kontakt.

Wird aber von diesen akzeptiert und nicht gemobbt. So lebt sie nun bei uns, genießt den Vorteil regelmäßiger Ernährung, liegt auf der Couch und geht in den Garten, wenn sie will. Wir werden sie kaum vermitteln können und haben sie bereits in unser Stammrudel aufgenommen.



Hope hat sich mittlerweile recht gut entwickelt. Sie lässt sich von mir streicheln und kämmen. Sie folgt mir auf Schritt und Tritt. Wobei sie es aber gar nicht mag, wenn andere Hunde auf mich zukommen oder in Ihren Bereich eindringen.

Einige Tipps

Wenn Sie Ihren Liebling mal einige Zeit allein lassen müssen, sollten Sie vielleicht vorsichtshalber diese Ratschläge beachten:

- Stellen Sie einen gefüllten Wassernapf bereit
- Tragen Sie beispielsweise in der Geldbörse einen Zettel mit Ihrer Anschrift und einem Hinweis, dass in Ihrem zu Hause ein Haustier wartet
- Hinterlassen Sie einen Wohnungsschlüssel beim Nachbarn

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Traunstein unter VR 200504.

Der Verein dient ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken.

Gläubigeridentifikationsnummer: DE54ZZZ00000191445

Spendenkonten:

Kreissparkasse München-Starnberg-Ebersberg IBAN: DE24 7025 0150 0010 4993 82 BIC: BYLADEM1KMS
Raiffeisenbank Chiemgau-Nord-Obing eG IBAN: DE71 7016 9165 0001 8965 71 BIC: GENODEF1SBC

Marketing

Am 8. Oktober veranstaltete die Fa. Dehner in Sauerlach ein „Tierisches Herbstfest“ zu welchem auch wir eingeladen waren uns zu präsentieren. Marianne Becker und der Tiereschutznachwuchs Pia Hahn hielten die Stellung und informierten Interessenten über unsere Aktivitäten. Zwischenzeitlich waren wir auch mit Mona am Stand die freundlich mit allen Besuchern und vor allem Kindern schmuste. Leider entsprach das Interesse der Besucher nicht unseren Erwartungen. Wie wir aber aus Erfahrung wissen, kommen Reaktionen oft sehr viel später.

Wir verabschieden uns

Leider mussten wir uns in den vergangenen Monaten von einigen Lieblingen verabschieden, die uns sehr ans Herz gewachsen waren

Anderl, der uns etwa 10 Jahre begleitet hatte verstarb nach einigen Tagen Leidenszeit im Juni des Jahres.

Oskar, der uns wie Anderl ebenfalls viele Jahre begleitete, musste im Juli erlöst werden. Noch eine Stunde bevor der Tierarzt kam konnte er noch seinen geliebten Knochen genießen. Wir wissen, dass wir ihm dadurch viele Schmerzen ersparten.

Lieserl, von der wir bereits im Juni berichteten hatte ihr Leiden mit großem Lebenswillen getragen und hatte sich in unserem Haus zu einem lebensfrohen Mädchen entwickelt. Im Februar des Jahrs verschlechterte sich aber ihr Zustand Tag für Tag. Sie entthob uns jeder Entscheidung. Nach dem wir vor dem Frühstück einen Termin in der Tierklinik vereinbart hatten, war sie nach dem Frühstück bereits entschlafen.

Wir werden unsere Lieblinge nicht vergessen.

Mitgliederversammlung

Am 16. Juni 2016 fand die diesjährige Hauptversammlung statt. Nachdem unser bisheriges Lokal, der Antoniuskeller in Unterhaching geschlossen war mussten wir uns nach einem neuen Ort umschauen. Wir fanden diesen in der Gaststätte Aphrodite in Deisenhofen, wo wir trotz der zahlreichen Hunde sehr freundlich aufgenommen wurden.

Bei der anstehenden Wahl des Vorstandes wurden einstimmig wiedergewählt als 1. Vorstand Johann Schuster und als 2. Vorstand Anita Moosbauer.

Gerne hätten wir mehr Mitglieder bei der Versammlung begrüßt und gehofft, dass sich mehr Personen aktiv am Vereinsleben beteiligen.

Situation Verein

Die Einnahmen 2015 entsprachen in etwa den Einnahmen der Vorjahre. Wie Sie ja wissen werden soweit wie möglich alle Aufgaben von uns selbst ehrenamtlich erbracht. Dadurch konnten die Ausgaben für Werbe- und Verwaltungskosten wieder unter 4% der Einnahmen gehalten werden. Spenden und Mitgliedsbeiträge kamen somit voll umfänglich unseren Tieren zu gute.

Die Vermittlung von Tieren ist nach wie vor schwierig, dennoch konnten wir heuer bisher schon 45 Hunde vermitteln.

Instandhaltung Anwesen

Nachdem wir mit vielen Mühen im letzten Jahr die Furchen und Löcher im Garten ausgeglichen haben bot sich im Frühjahr des Jahres wieder die gleiche Situation – Als wenn wir niemals etwas getan hätten –.

Das Problem ist, dass das Mähen mit dem Rasenmäher dadurch sehr schwierig wird und es unvermeidbar ist in einem Loch stecken zu bleiben, oder den Mähtrieb zu beschädigen, was dann wieder zeitraubende Reparaturen und Kosten verursacht.

2 Fuhren Erde mit dem LKW waren nötig, um den Rasen wieder auszugleichen.

Leider bietet nun am Ende des Jahres der Rasen wieder das gleiche Bild und ich weiß schon welche Arbeit im nächsten Jahr wieder auf uns zukommt.

Zusammenarbeit mit Tierschützern

Belgrad

Die Zusammenarbeit mit Margot Pavkov hat sich weiterhin gut bewährt. Insbesondere durch die Nutzung der technischen Errungenschaften können bereits im Vorfeld der Vermittlung viele Einzelheiten geklärt werden. Über Skype oder WhatsApp stehen wir laufend in Verbindung. Können die Tiere sehen und direkt mit ihr über die Eigenschaften der Tiere sprechen. Sollten die bei uns aufgenommenen Tiere nicht den Vorstellungen der Interessenten voll entsprechen können Interessenten, direkt auf der Internet-Seite von Margot die Tiere die sich dort aufhalten ansehen und auch direkt mit Margot in Kontakt treten und die Tiere schon über Skype in Aktion sehen.

Bis vor kurzem war es immer sehr schwierig die Tiere nach Deutschland zu bringen. Eine Vielzahl Helfer war erforderlich um die Hunde über mehrere Stationen nach Deutschland zu bringen. Wobei ein großes Problem die Einhaltung der grenztechnischen Vorschriften war. Nun fährt Margot in einer "Ochsentour" freitagabends in Belgrad los, ist samstagfrüh bei uns in Obing und fährt abends wieder zurück nach Belgrad. Einfacher für sie ist es, wenn ein Bekannter mitfährt und einen Teil der langen Fahrt abnimmt.

Bis zur Ausreise vergehen immer Monate, bis alle Impfungen, Kastration und die Ausreisepapiere gemacht sind. Dementsprechend schwer fällt es dann Margot jedes Mal, die Hunde an uns oder die neuen Familien abzugeben. Dennoch wissen wir alle, jeder vermittelte Hund macht Platz für den nächsten Notfall. Und davon gibt es sehr viele. Margot kann niemals vor dem Hundeleid die Augen verschließen, weshalb die Anzahl der Tiere in ihrem Haushalt immer mehr wächst. Derzeit hat sie etwa 40 Tiere.

Besonders wichtig ist aber auch, dass Margot den Kontakt zum Tierheim in Belgrad hält. Der dortige Leiter, Milan spricht leider kaum Deutsch. Seit sich Margot darum kümmert ist

es für uns wesentlich leichter unsere Wünsche zu äußern. Milan kümmert sich verantwortungsvoll um seine etwa 200 Hunde und viele Katzen. Ich war bei einem Besuch dort selbst überrascht, wie sauber trotz schwieriger Bedingungen es dort zugeht. Toll ist, dass Milan sehr gut den Charakter der einzelnen Tiere kennt und wir uns auf seine Beschreibungen verlassen können. Somit ist Margot immer mit Milan in Verbindung um die geeigneten Hunde für die Ausreise auszuwählen.

Türkei

Yasemin, eine gebürtige Schweizerin, lebt in der Nähe von Istanbul und sie kümmert sich unermüdlich um die Hunde im Wald von Beykoz und falls man sie lässt, auch um die Hunde im dortigen Tierheim. Die ist eine schwierige und zum Teil auch gefährliche Arbeit. In der Türkei gibt es zwar ein Tierschutzgesetz auf dem Papier, aber Tierschutz ist kaum zu finden. Vergiftungsaktionen seitens der Behörden stehen an der Tagesordnung.

Da es keine Bestrafung gibt, werden Tiere von der Bevölkerung ebenso vergiftet, wenn sie sich in irgendeine Form durch sie gestört fühlen

Yasemin hat jederzeit mit der Willkür der Politik zu rechnen, so passierte es erst kürzlich, dass man ihr den Zugang zu den Hunden im Tierheim untersagt hat. Um sicher zu gehen bringt Yasemin die Hunde (auch Katzen) immer aus diesem für Hunde schrecklichen Land.

Margot, Yasemin und Milan sind auf unsere Hilfe angewiesen. Jeder Hund, der ein schönes Zuhause bekommt, ist ein geretteter Hund. Wir unterstützen laufend mit Spenden um diesen Tierschutz am Laufen zu halten.

Eine große Hilfe für uns ist seit einiger Zeit Marianne aus Altomünster.



Sie stellt unsere Tiere in verschiedene Internetportale ein, kümmert sich um den Kontakt mit Interessenten, unterstützt bei der Spendengenerierung und pflegt Tiere. Ihr Gatte Jochen hat die WEB-Seite für Margot erstellt und aktualisiert diese laufend.

Wir danken sehr für deren Hilfe, die für uns und unsere Tiere sehr wertvoll ist.

Tiere für ältere Menschen

(Auszug aus einem Artikel in der VDK Zeitung September 2016 von Frau Anette Liebmann)

Auch im Alter gibt es viele gute Gründe, sich für ein Haustier zu entscheiden. Egal, ob Hund, Katze oder Wellensittich – das Gefühl, geliebt und gebraucht zu werden, hält fit und trägt dazu bei, gesund zu bleiben. Das bestätigt auch Anne Gelhardt vom Berufsverband „Tiergestützte Therapie,

Anne Gelhardt ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Köln und macht dort den Hundebesuchsdienst „4 Pfoten für Sie“ für gehörlose Menschen zugänglich. Auch ihre Mutter hat sich im Alter einen Hund angeschafft – und ist sichtlich aufgeblüht.

„Tiere können beruhigend wirken“, sagt Gelhardt..

- Der Körperkontakt und das Streicheln tun gut und wirken sich positiv auf die Gesundheit aus.
- Stresshormone werden abgebaut, die Konzentration des wohltuenden „Kuschelhormons“ Oxytocin steigt an.
- Wenn zwischenmenschliche Kontakte weniger werden, kann ein Haustier vor Einsamkeit und Depressionen schützen.
- Senioren, die sich um ein Tier kümmern, leben ein aktiveres Leben und haben das Gefühl, etwas bewirken zu können.
- Wer zudem regelmäßig mit dem Hund unterwegs ist, kommt leichter mit anderen ins Gespräch.

„Wenn die Menschen älter werden, sind Tiere ein Mittler zur Außenwelt“, weiß Gelhardt.

Ein eigenes Haustier kommt nicht für jeden in Frage. „Man sollte zuerst prüfen, ob man körperlich, seelisch, geistig und finanziell in der Lage ist, ein Tier artgerecht zu halten. Ein Hund braucht Erziehung, regelmäßige Spaziergänge und Menschen im Umfeld, die sich notfalls um ihn kümmern, etwa wenn der Besitzer ins Krankenhaus muss. „Die finanzielle Situation spielt bei der Anschaffung durchaus eine Rolle, denn Futter, Hundesteuer, Versicherung, aber auch Tierarzt oder Hundesitter kosten Geld“, so die Expertin. Auch das Alter des Vierbeiners sollte miteinbezogen werden: Ein junger Hund will viel spielen und zerrt stärker an der Leine als ein älteres Tier.

Vorsorge treffen

Viele Senioren schaffen sich kein Haustier mehr an aus Angst, sie könnten schwer erkranken oder sterben. Doch wer Vorsorge treffe, müsse keine Bedenken haben, dass er seinen vierbeinigen Liebling alleine zurücklässt, erklärt Gelhardt. „Dazu gehören Netzwerke, die jeder Tierhalter haben sollte, und eine Vollmacht, die regelt, was mit dem Tier geschehen soll, wenn man sich selbst nicht mehr darum kümmern kann.“ Mit vielen Tierheimen kann die Vereinbarung getroffen werden, dass das Tier in solchen Fällen zurückgenommen wird. „Erkundigen Sie sich, ob diese Möglichkeit besteht“, so Gelhardt.

Wer in ein Pflegeheim umzieht, muss nicht zwangsläufig auf seinen vertrauten Hausge-

nossen verzichten. Es gibt Einrichtungen, die durchaus bereit sind, das Tier aufzunehmen.

Sprechen Sie bitte mit uns wenn Sie als ältere Person ein Tier anschaffen wollen. Wir finden in den meisten Fällen einen Weg.

Wir suchen dringend ein Plätzchen

Mala



Mala wird bald drei Jahre alt, ist ca. 50 cm groß und wiegt ca. 17 kg. Mala ist freundlich, intelligent und umgänglich. Sie ist der ideale Familienhund, die nicht auffallen möchte. Nun wartet dieses entzückende Hundemädel schon einige Zeit auf eine eigene Familie, die ihr zeigt, wie schön das Leben sein kann. Sie wünscht sich Spiel und Spaß, kuscheln und streicheln, sowie schöne Spaziergänge bestehen.

Paula



Paula, geboren ca. Dezember 2014 ist ca. 35 cm groß und wiegt ca. 5 kg. Sie wurde trächtig auf die Straße gesetzt, glücklicherweise fand Milan die kleine Maus. Paula ist gut Freund mit allen Artgenossen. Sie ist sehr treu und gehorsam. Kuscheln und streicheln sind die Highlights des Tages, sie kann davon gar nicht genug bekommen.

Bruno

Geboren am 15.08.2013 ist er ca. 55 cm groß und wiegt ca. 28 kg. Bruno hat einen wundervollen Charakter, ist sehr treu und sehr gehorsam. Bruno sucht die Nähe zu Menschen, ist verträglich mit anderen Tieren. Auch Kinder sind kein Problem. Bruno ist der Hund, den man wirklich überallhin mitnehmen kann. Gemütlich genug um im Biergarten dabei zu sein und jung genug, um kleinere sportliche Aktivitäten mit zu machen. Unser "Teddybär" ist bereit für ein neues, schönes Leben. Ein Freund fürs Leben



Bruno

Mona

geboren im Juni 2013, ist ca. 55 cm groß und wiegt ca. 25 kg. Mona sucht die Nähe zu Menschen, die Streicheleinheiten und das Kuscheln. Sie hat so viel zu geben und ist ein toller Begleiter. Sie versucht immer alles recht zu machen.



Mona

Wie können Sie helfen?

Durch Ihre Mitgliedschaft und Ihre Spenden helfen Sie, unsere Arbeit fortzuführen und möglichst vielen Tieren ein neues zu Hause zu geben, Kastrationsprojekte zu unterstützen und in sonstigen Notfällen zu helfen.

Machen Sie auch Ihren Bekanntenkreis auf uns aufmerksam.

Auf unserer Internetseite www.lichtblick-tiere.de sind alle auf Vermittlung wartenden Tiere aktuell aufgeführt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, damit Sie sich selbst von unserer Arbeit überzeugen können. Rufen Sie bitte einfach vorher an.

**All unseren Mitgliedern und Freunden
wünschen wir friedvolle und erholsame**

Weihnachtsfeiertage

Für 2017 wünschen wir vor allem

**Gesundheit und Erfolg
sowie viel Freude mit ihren Tieren.**



Gaby und Johann Schuster